


VERLAG VON KARL W. HIERSEMANN IN LEIPZIG

as vorliegende Altorientalische Teppichwerk ist entschieden das beste und schönste aller existierenden Teppichpublikationen. Die bekanntesten Fachmänner, Autoritäten auf diesem Gebiete, haben sich vereinigt und gemeinsam etwas Hervorragendes geschaffen. Die Auswahl der zur Reproduktion gelangten Teppiche besorgte der Hofrat und Direktor des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie A. von Scala, die Dekomposition der Teppiche wie auch die Aquarellaufnahmen der meisten Stücke aus fremdländischem Besitz Professor S. Schröder von der k. k. Fachschule für Textilindustrie in Wien, die Ausführung der wundervoll gelungenen Farbedrucke die Hof- und Staatsdruckerei in Wien, während Geheimrat Bode, Berlin, das Werk mit einer Einleitung versah und Professor Dr. Friedrich Sarre, Neubabelsberg, einer der bekanntesten Spezialisten auf dem Gebiete orientalischer Kunst, den Tafeln des Werkes eine den heutigen Stand der Teppichforschung in scharfen Umrissen kennzeichnende Abhandlung vorausschickte, in der auch die Beschreibung der einzelnen abgebildeten Teppiche — vom wissenschaftlichen Standpunkte aus — Platz gefunden hat. Das Werk liegt in drei Sprachen bzw. in drei Ausgaben vor, einer deutschen, englischen und französischen. Die Reproduktionen sind sämtlich in Kombinationsdruck — Lichtdruck und Chromolithographie — in je 16 bis 18 Farben hergestellt und wundervoll gelungen.

Da die Publikation „Altorientalische Teppiche“ nur in kleiner Auflage, in 370 nummerierten Exemplaren gedruckt und der weitaus grösste Teil der Auflage durch Subskription bereits abgesetzt ist, so ist mit Sicherheit vorauszusehen, dass auch dieses Ergänzungsteppichwerk wie seinerzeit das Hauptwerk bald vergriffen sein wird. Es empfiehlt sich daher umsomehr baldige Bestellung.

ZU BEACHTEN ist, dass den Subskribenten bei dem niedrigen, inzwischen aufgehobenen Subskriptionspreis die Mappe nur auf besonderen Wunsch und gegen Berechnung (M. 10.— ord., dem Buchhandel mit 20% Rabatt) geliefert wird. Firmen, die Kontinuation hatten, bitte ich durch Anfragen bei den Beziehern festzustellen, ob Mappe gewünscht wird. Für die Folge wird das Werk nicht mehr in einzelnen Lieferungen, sondern zum Ladenpreis von 400 Mark nur komplett ausgegeben.

Ich habe einen neuen Prospekt drucken lassen und kann ihn behufs sorgfältiger Verbreitung in gewünschter Anzahl zur Verfügung stellen.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1908.

Karl W. Hiersemann.